

Pressemitteilung vom 20.08.2010

Bessere Möglichkeiten für Kinder aus Hartz IV-Familien

Freie Wähler: Der Bildungschipkarte eine Chance geben

München (mh). Die Freien Wähler unterstützen den Ansatz, die Bildungsmöglichkeiten von Kindern aus Hartz IV-Familien mit direkten Sachleistungen statt mit Geldzahlungen zu verbessern. „Die Bildungschipkarte ist eine interessante Idee, die eine Chance verdient hat“, erklärt Claudia Jung, familienpolitische Fraktionssprecherin. Damit könnten die notwendige Nachhilfe, das Mittagessen in einer Ganztageschule und der Beitrag für Sportverein oder Musikschule bezahlt werden – die Entscheidungsfreiheit darüber bleibe bei den Eltern.

Wichtig für die Freien Wähler sei, dass keine weiteren Belastungen durch den Aufbau neuer Strukturen auf die Kommunen zukommen. Die Kosten für ein Kartensystem dürften nicht aus dem Ruder laufen und am Ende mehr Geld verschlingen als für die Kinder übrig bleibe. Außerdem müsse ein sozialer Missbrauch der Karte durch Unbefugte ausgeschlossen werden. „Unter diesen Voraussetzungen wäre es begrüßenswert, dass auf diese Weise auch Kinder aus sozial schwächer gestellten Familien leichter am vielfältigen außerschulischen Bildungsangebot teilhaben können“, so Eva Gottstein, bildungspolitische Fraktionssprecherin. Grundsätzlich fordern die Freien Wähler weiterhin die Einführung eines kostenlosen Kindergartenjahres für alle, da hier der Organisationsaufwand entfalle.

Freie Wähler – Politik mit gesundem Menschenverstand

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de